

# Vergleichende und Indogermanische Sprachwissenschaft sowie Albanologie

Wintersemester 2017/2018

---

## Indogermanische Sprachwissenschaft, Albanologie, Bachelor-Studiengänge HF AIS /NF SLK, Master Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft VIS / CIEL Master Balkanphilologie

**UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN**

**EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG FÜR ALLE STUDIERENDEN**

Mo, 16.10.2017 16-18 Uhr c.t., Schellingstraße 73a, VG, Raum S 006.

**Arbeitsform:** (C) Ergänzungsveranstaltung

**Belegnummer:** 13135

Dozenten der Studiengänge BA Allgemeine und Indogermanische Sprachwissenschaft, MA Balkanphilologie und MA Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft stellen sich vor, man kann Fragen stellen und sich gegenseitig kennenlernen.

Die Vorstellung findet im Rahmen der ersten Sitzung der "Einführung in die Indogermanistik" statt.

**Montag, 16.10.2017, 16.00 Uhr c.t., Schellingsatr. 3, VG, S 006**

Ab der zweiten Semesterwoche beginnt regulär die Veranstaltung "Einführung in die Indogermanistik".

**UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN**

**GRAMMATIKTHEORIE UND SPRACHWANDEL**

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Belegnummer:** 14373

**Interessenten:** Master VIS / CIEL (P1.1)

Die Vorlesung „Grammatiktheorie und Sprachwandel: Prinzipien der Sprachgeschichte II“ ist eine Einführung in die Prinzipien der Sprachgeschichte und des Sprachwandels. Sie schließt sich thematisch an die Vorlesung „Prinzipien der Sprachgeschichte I“ des Sommersemesters 2017 an, kann aber auch von Teilnehmerinnen besucht werden, die diese Veranstaltung nicht besucht haben.

Inhalt der Veranstaltung sind Modelle, Tendenzen, Prinzipien und Zyklen des Sprachwandels mit folgender thematischer Progression: 1.) Lautgesetz und Analogie; 2.) Analogietypen: Leveling und Porportionalanalogie; 3.) Meillets Prinzip; 4.) Sturtevant's Paradoxon; 5.) Kuryłowicz-2-Effekt; 6.) Kuryłowicz-4-Effekt; 7.) Zipfs linguistische Korrelationen I; 8.) Zipfs linguistische Korrelationen II; 9.) Jespersens Zyklus; 10.) Givóns Grammatikalisierungszyklus I; 11) Givóns Grammatikalisierungszyklus II.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung ist neben der regelmäßigen Teilnahme die sukzessive Lektüre angegebener Fachliteratur, die dann jeweils im Unterricht besprochen wird.

### **Einführende Werke zum Sprachwandel:**

- Bybee, Joan 2015. Language Change. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hock, Hans Henrich 1991. Principles of Historical Linguistics. Second edition, revised and updated. Berlin, New York: Mouton, de Gruyter.

- Ringe, Don, and Joseph F. Eska. 2013. *Historical Linguistics: Toward a Twenty-First Century Reintegration*. New York: Cambridge University Press.

#### **Nachweis:**

#### **MA VIS/CIEL:**

Prüfungsformen: Klausur (80 - 120 Min.) oder Hausarbeit (44.000 - 56.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. 6 ECTS. Bewertung: bestanden/nicht bestanden.

#### **MA Slavistik / Romanistik:**

Sie erhalten 6 ECTS-Punkte, wenn Sie eine Klausur (90 Min.) schreiben.  
bestanden/nicht bestanden.

#### **MA-Profilbereich (WP VIS 1):**

Die Vorlesung wird zusammen mit dem Begleitseminar WP VIS 1.2 abgeprüft. Beide Lehrveranstaltungen ergeben zusammen 6 ECTS-Punkte. Bewertung: bestanden/nicht bestanden. Prüfungsformen: Klausur (80 - 120 Min.) oder Hausarbeit (44.000 - 56.000 Zeichen). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

### **UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN**

#### **WESTGERMANISCH HISTORISCH-VERGLEICHEND**

2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 13146

**Interessenten:** Master VIS / CIEL (P3.2), Bachelor HF AIS (P5.0.2) / NF SLK (WP 5.0.14/16/18/20 / WP 3.0.14/16/18/20)

Das Germanische ist einer der Hauptsprachzweige der indogermanischen Sprachfamilie. Es unterscheidet sich durch signifikante Neuerungen im Phonemsystem (erste Lautverschiebung) und morphologischen System (schwaches Präteritum = Dentalpräteritum; starkes Präteritum) von allen anderen indogermanischen Sprachen und gliedert sich in die drei Zweige, Nordgermanisch, Ostgermanisch (ausgestorben) und Westgermanisch.

Den thematischen Schwerpunkt des Seminars soll das Westgermanische und vor allem die deutsche und englische Sprachgeschichte bilden. Beabsichtigt ist ein Überblick über wesentliche diachrone Entwicklungen des Westgermanischen in Form von Präsentationen und Referaten. Die wichtigsten Sprachperioden des Deutschen (Althochdeutsch, Mittelhochdeutsch, Frühneuhochdeutsch) und Englischen sollen anhand kurzer Beispieltexte linguistisch analysiert werden.

Ziel des Seminars ist es, zentrale Besonderheiten der neuhochdeutschen und englischen Grammatik und Lexikons aus historisch-vergleichender Perspektive besser zu verstehen und einzuordnen.

#### **Literatur:**

##### **A. Allgemein orientierend zur germanischen Sprachgeschichte**

- Fortson, Benjamin W. 2004. *Germanic*. In: Benjamin W. Fortson, *Indo-European Language and Culture*. Oxford. 300-336.
- Jasanoff, Jay H. 1994. *Germanic*. In: Françoise Bader (ed.), *Langues indo-européennes*. Paris. 251-280.

##### **B. Historische Laut- und Formenlehre des Germanischen aus indogermanistischer Perspektive**

- Ringe, Don 2006. *From Proto-Indo-European to Proto-Germanic*. Oxford.
- Ältere, aber immer noch nützliche Werke
- Prokosch, Eduard 1939. *A Comparative Germanic Grammar*. Baltimore.
  - Krahe, Hans 1963. *Germanische Sprachwissenschaft*. 2 Bde. Berlin.
  - Hirt, Hermann 1931. *Handbuch des Urgermanischen I: Laut- und Akzentlehre*
  - Hirt, Hermann 1932. *Handbuch des Urgermanischen II: Stammbildungs- und Flexionslehre*
  - Hirt, Hermann 1934. *Handbuch des Urgermanischen III: Abriss der Syntax*
  - Streitberg, Wilhelm 1896. *Urgermanische Grammatik. Einführung in das vergleichende Studium der altgermanischen Dialekte*. Heidelberg.

##### **C. Zur deutschen Sprachgeschichte**

- König, Werner 2007. *Dtv-Atlas Deutsche Sprache*. 16., durchgesehene und korrigierte Auflage. München.

- Schmidt, Wilhelm/Langner, Helmut (Hrsg.) 1996. *Geschichte der deutschen Sprache: ein Lehrbuch für das germanistische Studium*. 7., verbesserte Auflage. Stuttgart, Leipzig.
- Fleischer, Jürg 2011. zusammen mit Oliver Schallert. *Historische Syntax des Deutschen*. Tübingen.
- Stedje, Astrid 2007. *Deutsche Sprache gestern und heute. Einführung in Sprachgeschichte und Sprachkunde*. 6. Auflage. München.
- Nübling, Damaris 2010. *Historische Sprachwissenschaft des Deutschen: eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels*. 3., überarbeitete Auflage. Tübingen.
- Schweikle, Günther 2002. *Germanisch-Deutsche Sprachgeschichte im Überblick*. 5. Auflage. Stuttgart.

#### **D. Zur deutschen und indogermanischen Etymologie**

- Kluge/Seebold = Kluge, Friedrich 2002. *Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache*. Bearbeitet von Elmar Seebold. 24., durchgesehene und erweiterte Auflage. Berlin.
- Pfeiffer, Wolfgang 2002. *Etymologisches Wörterbuch des Deutschen*. Koblenz.
- Julius Pokorny, *Indogermanisches Etymologisches Wörterbuch*. I. Band. Bern, München 1959.
- LIV: Helmut Rix (Hrsg.), *Lexikon der indogermanischen Verben*. Wiesbaden 2001.
- NIL: Wodtko, Dagmar S.; Irslinger, Britta und Carolin Schneider 2008. *Nomina im indogermanischen Lexikon*. Heidelberg.

#### **Nachweis: BA Hauptfach AIS:**

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

#### **B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht WP 5.0.14/16/18/20 oder WP 3.0.14/16/18/20. Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30–60 Min.) schreiben oder eine mündl. Prüfung (15–30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000–6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

#### **MA VIS/CIEL:**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 3.1 (Tempus, Aspekt, Modus ...) abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen). 9 ECTS-Punkte.

### **UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN**

#### **ANGEWANDTER SPRACHVERGLEICH: INDOGERMANISCHES VERBUM**

2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Schellingstraße 33, Rückgebäude, IV. Etage, Raum 4012

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 13151

**Interessenten:** Master VIS / CIEL (P3.1), Bachelor HF AIS (P5.0.4)

Das Seminar „Angewandter Sprachvergleich“ beabsichtigt, einen Überblick über die indogermanische Verbalmorphologie zu geben. Eine Grundlage hierfür bildet der kontrastive Vergleich germanischer (gotischer, althochdeutscher, altisländischer), lateinischer, altgriechischer und altindischer Verbalparadigmen. Der Themenplan sieht folgende Abschnitte vor:

1) Einführendes zur urindogermanischen Grammatik und Verbalmorphologie; 2) Athematisches Wurzelpräsens I; 3) Athematisches Wurzelpräsens II; 4) Narten Präsens; 5) Vollstufiges, einfach-thematisches Präsens; 6) Redupliziertes Präsens; 7) Nasalinfixpräsens; 8) Wurzelaorist; 9) Thematischer Aorist; 10) Reduplizierter Aorist; 11) s-Aorist; 12) Perfekt I; 13) Perfekt II.

Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme ist neben der regelmäßigen Teilnahme die sukzessive Lektüre angegebener Fachliteratur, die Memorierung bestimmter Verbalparadigmen und die Vorbereitung von Rekonstruktionsaufgaben, die dann jeweils im Unterricht besprochen werden.

#### **Literatur**

*Den derzeit aktuellsten Stand der historischen Phonologie und Morphologie des Urindogermanischen bieten folgende Werke:*

- Ringe, Don 2017. *A History of English. Volume I: From Proto-Indo-European to Proto-Germanic*. Second Edition. Oxford.
- Weiss, Michael 2009. *Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin*. Ann Arbor: Beech Stave Press.

**Das derzeit beste Kurzkompandium zur urindogermanischen Grammatik ist:**

- Watkins, Calvert 1998. Proto-Indo-European: Comparison and reconstruction. In: Anna Giacalone Ramat, Paolo Ramat (ed.), *The Indo-European Languages*. London, New York. 25–73.

**Weitere Werke sind:**

- Beekes, Robert S. P. 2011. *Comparative Indo-European Linguistics: An Introduction*. Second edition. Edited by Michiel de Vaan. Amsterdam: Benjamins.
- Zahn, Ingo 2014. *Vergleichende indogermanische Formenlehre*. Hamburg: Kovač.

**UNIV.PROF.DR. OLAV HACKSTEIN / DR. RYAN P. SANDELL**

**MA-VORBEREITUNGSKOLLOQUIUM: EINFÜHRUNG IN DIE QUANTITATIVE KORPUSLINGUISTIK FÜR INDOGERMANISTEN UND ANDERE HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFTLER - EINZELANSICHT**

2-stündig, Do 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 13134

**Interessenten:** Master VIS / CIEL (P9.1), Bachelor NF SLK (WP 3.0.14/16/18/20 / WP 5.0.14/16/18/20)

Der Fokus des MA Vorbereitungskolloquiums liegt auf der Anwendung (teils quantitativer) korpuslinguistischer Methoden (Erstellung von Frequenzlisten, Konkordanzen, Kookkurenzmaßen usw. sowie statistischer Auswertung linguistischer Daten).

Im Rahmen des Seminars sollen korpuslinguistische Vorarbeiten im Bereich des Masters Vergleichende Indoeuropäische Sprachwissenschaft (VIS) sowie anderer linguistischer und philologischer Studiengänge erstellt, vorgestellt und diskutiert werden.

**Nachweis: MA VIS / CIEL P 9.1:**

Das Seminar wird zusammen mit einem "Projekt" (P 9.2) abgeprüft. Prüfungsformen.: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen) oder Projektstudie (90 Stunden). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. bestanden / nicht bestanden. 9 ECTS.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20).

oder:

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**DR. RYAN P. SANDELL**

**INDOGERMANISCHE PHONOLOGIE: SCHWERPUNKT INDOIRANISCH**

2-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 118,

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 14371

**Interessenten:** Master VIS / CIEL (P8.1)

Das Indoiranische gehört zu den ältesten und best-belegten indogermanischen Sprachen. Eine Vertrautheit mit der Sprachgeschichte des Indoiranischen ist für die vergleichende indogermanische Sprachwissenschaft unverzichtbar. Außerdem bieten die verschiedenen indoiranischen Sprachen auf phonologischem Gebiet noch viele wichtige Forschungsfragen.

Insgesamt beabsichtigt dieses Seminar, Folgendes Lernbegriffe zu vermitteln:

1. Die Methoden, Werkzeuge, und Grundbegriffe der synchronischen phonologischen Analyse.
2. Die Methoden, Werkzeuge, und Begriffe der diachronischen phonologischen Analyse und Rekonstruktion.

3. Wesentlichen Merkmale und Eigenschaften der synchronischen Phonologie der ältesten belegten indoiranischen Sprachen, d. h., des vedischen Sanskrit, Avestischen, und Altpersischen.
4. Die vergleichende Phonologie der indoiranischen Sprachen und die Phonologie des Gemeinindoiranischen.
5. Die phonologischen Beziehungen zwischen dem Indoiranischen und den anderen Hauptzweigen der indogermanischen Sprachfamilie, sowie die Hauptentwicklungen vom Indogermanischen zum Gemeinindoiranischen und seinen Tochtersprachen.

### Literatur:

**Allen Teilnehmern wird empfohlen, die folgenden vorbereitenden Lektürestücke und Übungen zur indogermanischen, indoiranischen und allgemeinen Phonologie vorbereitend zu lesen:**

#### Allgemeine Phonologie:

- Hayes, Bruce. 2009. Introductory Phonology. Malden, MA: Wiley-Blackwell. (Wenn man noch keinen Kurs zur allgemeinen Phonologie besucht hat, ist dieses Buch dringend empfohlen.)

#### Optimalitäts-Theorie:

- Prince, Alan, and Paul Smolensky. 1993 [2002]. Optimality Theory: Constraint Interaction in Generative Grammar. Technical Report TR-2, Cognitive Science Center, Rutgers University.  
<http://roa.rutgers.edu/files/537-0802/537-0802-PRINCE-0-0.PDF>
- Kager, Rene. 1999. Optimality Theory. Cambridge: Cambridge University Press.

#### Indogermanische und indoiranische Phonologie:

- K. 1 aus: Byrd, Andrew. 2015. The Indo-European Syllable. Leiden: Brill.
- Ähnlich: [https://www.academia.edu/4165302/The\\_Phonology\\_of\\_Prot Indo-European\\_final\\_draft\\_](https://www.academia.edu/4165302/The_Phonology_of_Prot Indo-European_final_draft_)
- K. 3, 4, 10, und 11 aus: Forston, Benjamin. 2010. Indo-European Language and Culture. An Introduction. 2nd Edition. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Ligorio, Orsat. Progymsmata Indo-Europea: 250 Preparatory Exercises in Comparative Indo-European Reconstruction. [https://www.academia.edu/12102626/Proto-Indo-European\\_Workbook](https://www.academia.edu/12102626/Proto-Indo-European_Workbook)

**Als Lehrbücher und Referenzbücher sind die folgenden Titeln auch sehr wichtig, und werden häufig während des Kurses benutzt werden:**

- Hoffmann, Karl, und Bernhard Forssmann. 2004. Avestische Laut- und Formenlehre. Innsbruck: Innsbrucker Beiträge zur Sprachwissenschaft.
- Kent, Roland. 1953. Old Persian: Grammar, Texts, Lexicon. New Haven, CT: American Oriental Society.
- Macdonell, Arthur Anthony. 1910. Vedic Grammar. Strassburg: Trübner.
- Macdonell, Arthur Anthony. 1916 [1993]. A Vedic Grammar for Students. Delhi: Motilal Banarsidass.
- Mayrhofer, Manfred. 1986 [2016]. Indogermanische Grammatik I 2: Lautlehre. Heidelberg: Carl Winter.
- Whitney, William Dwight. 1885 [1963]. The Roots, Verb-Forms, and Primary Derivatives of the Sanskrit Language. Delhi: Motilal Banarsidass.
- Whitney, William Dwight. 1889 [1960]. Sanskrit Grammar. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Wackernagel, Jacob. 1896. Altindische Grammatik I. Lautlehre. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.

**Eine umfassende Literaturliste wird in der ersten Sitzung des Seminars ausgegeben.**

#### Voraussetzungen:

Bereits vorhandene Sanskritkenntnisse sind nicht zwingend notwendig.

Die Lehrsprache des Seminars ist Englisch, aber Deutsch wird wann immer erforderlich als Unterrichtssprache benutzt werden.

#### Nachweis: MA VIS / CIEL:

Die Übung wird gemeinsam mit P 8.2 (Historische Sprachwissenschaft des Indoiranischen) abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen). Benotung. 9 ECTS.

#### MA-Profilbereich (WP VIS 3):

Die Übung wird gemeinsam mit WP VIS 3.2 (Begleitende Textlektüre = Historische Sprachwissenschaft des Indoiranischen) abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen). Benotung. 9 ECTS.

**DR. RYAN P. SANDELL****SOCKEL MORPHOLOGIE**

2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Belegnummer:** 13142

**Interessenten:** Bachelor HF AIS (P4.1) / NF SLK (WP 3.0.1/3/5/7)

Die Morphologie als sprachwissenschaftliche Teildisziplin beschäftigt sich hauptsächlich mit der Untersuchung der grammatischen Prozesse und Elemente, durch die welche Wortformen (verschiedene Formen eines Wortes) und Wörter (verschiedene Lexeme) gebildet werden. Traditionell besteht die Morphologie aus zwei Teilgebieten: Wortbildungslehre und Flexionslehre.

Dieser Kurs führt in grundsätzliche Methoden, typologisch verschiedene Merkmale, und aktuelle Theorien der Morphologie ein. Die KursteilnehmerInnen sollen vor allem die unentbehrlichen Techniken der morphologischen Analyse erwerben, sowie eine Vertrautheit in die sprachwissenschaftlichen Terminologie im morphologischen Gebiet gewinnen. Ein Verständnis der Beziehungen und Schnittstellen zwischen der Morphologie und den anderen Hauptbestandteilen der Grammatik (Phonologie, Syntax, Semantik) soll entwickelt werden.

Ziel des Kurses ist es, dass die TeilnehmerInnen ohne große Schwierigkeiten die Analyse unbekannter Sprachdaten durchführen können, und sowohl häufigere als auch seltenere morphologische Kategorien unterscheiden können. Außerdem erlernen alle TeilnehmerInnen die Konventionen der morphologischen Glossierung (sog. „Leipzig Glossing Rules“). Teilnehmer sollen ihre in diesem Kurs entwickelten Kompetenzen in anderen aufbauenden Kursen (z.B. Syntax, Semantik) anwenden können.

Der Lernprozess wird soweit wie möglich durch interaktive Übungen unterstützt werden. Der dazugehörige Vertiefungskurs („Vertiefung Morphologie“) wird einen Überblick der in der Sockelvorlesung eingeführten Begriffe durch weitere Übungen anbieten.

**Literatur:**

**Eine umfassende Literaturliste wird in der ersten Sitzung des Kurses ausgegeben. Das folgende Buch wird als Kursbuch benutzt werden:**

- Booi, Geert. 2012. The Grammar of Words. An Introduction to Linguistic Morphology. Dritte Auflage. Oxford: Oxford University Press. [Bitte beachten Sie, dass es auch eine veraltete erste (2004) und zweite (2007) Auflage gibt. Kaufen und benutzen Sie bitte nur die dritte oder zweite Auflage.]

**Weitere Lektüreaufgaben werden aus den folgenden Büchern gestellt werden:**

- Haspelmath, Martin, and Andrea D. Sims. 2010. Understanding Morphology. 2nd Edition. London: Routledge.
- Hayes, Bruce. 2009. Introductory Phonology. London: Wiley-Blackwell.
- Lieber, Rochelle. 2010. Introducing Morphology. Cambridge: Cambridge University Press.
- Nida, Eugene A. 1949. Morphology. The Descriptive Analysis of Words. Ann Arbor: University of Michigan Press.

**Zur Vorbereitung der ersten Sitzung wird die Lektüre des folgenden Kapitels empfohlen, z. B.:**

- Grafen, Gabriele, und Martina Liedke. 2012 Germanistische Sprachwissenschaft. Deutsch als Erst- Zweit- oder Fremdsprache. Zweite Auflage. Tübingen: A. Francke.
- Hayes, Bruce. 2016. Introductory Linguistics. Entwurf eines noch unveröffentlichten Handbuchs vorhand bei Hayes' Internetseite:  
<http://www.linguistics.ucla.edu/people/hayes/20/Text/HayesIntroductoryLinguistics2016.pdf>
- Linke, Angelika, Markus Nussbaumer, und Paul R. Portmann 2004. Studienbuch Linguistik. 5. erweiterte Auflage mit Ergänzungen von Simone Berchtold und Urs Willi. Tübingen.
- Pittner, Karin. 2016. Einführung in die germanistische Linguistik. 2. Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

**Nachweis: BA Hauptfach AIS:**

Die Sockelvorlesung "Morphologie" und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**BA Hauptfach AVL:**

Die Sockelvorlesung "Morphologie" und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: a/c/e/g“ (WP 3.0.1/3/5/7). Die Sockelvorlesung "Morphologie" und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Sie erhalten 6 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (45-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (4.500-9.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.500-7.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**DR. CHIARA BOZZONE****HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT DES LATEINISCHEN**

2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 112,

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 13145

**Interessenten:** Master VIS / CIEL (P2.2), Bachelor HF AIS (P5.0.1) / NF SLK (WP 3.0.14/16/18/20 / WP 5.0.14/16/18/20)

Das Proseminar bietet einen Überblick über die Entwicklung des Lateinischen vom Früh- und Altlateinischen bis in die Spätantike. Die historische Laut- und Formenlehre bildet den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Neben dem Lesen von Texten (Inschriften sowie Passagen aus ausgewählten Autoren) erhalten die Studierenden auch eine Einführung in die Prinzipien der historischen und indogermanischen Sprachwissenschaft, der Soziolinguistik sowie der Phonologie und Morphologie.

Die Lehrveranstaltung ist besonders für Studierende mit Lateinkenntnissen und sprachwissenschaftlichen Interessen geeignet. Sprachvergleichend wird zur Illustration der besprochenen Phänomene mitunter das Griechische herangezogen (Griechischkenntnisse sind nicht zwingend nötig).

**Literatur:**

## Grammatiken

- Meiser, Gerhard. 1998. Historische Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Weiss, Michael. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor: Beech Stave Press. (Addenda und Corrigenda auf dem Blog: <http://ohcgl.blogspot.de>)

## Übungen

- Liesner, Malte. 2012. Arbeitsbuch zur Lateinischen Historischen Phonologie. Wiesbaden: Reichert.

## Sprachgeschichte

- Clackson, James und Geoffrey Horrocks. 2011. The Blackwell History of the Latin Language. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
  - Palmer, Leonard Robert. 1988. The Latin Language. University of Oklahoma Press.
  - Willms, Lothar. 2013. Klassische Philologie und Sprachwissenschaft. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Textsammlungen und Spezialabhandlungen der Inschriften
- Ernout, Alfred. 1916. Recueil de textes latins archaïques. Paris: Klincksieck.
  - Hartmann, Markus. 2005. Die frühlateinischen Inschriften und ihre Datierung. Eine linguistischarchäologisch-paläographische Untersuchung. Bremen: Hempen.
  - Vine, Brent. 1993. Studies in Archaic Latin Inscriptions. Innsbruck: Institut für Sprachwissenschaft der Universität Innsbruck.
  - Wachter, Rudolf. 1987. Altlateinische Inschriften: Sprachliche und epigraphische Untersuchungen zu den Dokumenten bis etwa 150 v. Chr. Bern: Lang.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen besprochen.

**Nachweis: BA Hauptfach AIS:**

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

**BA Hauptfach Latinistik (P11.1):**

Klausur, 60 min., bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS-Punkte.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20).

Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**MA VIS/CIEL:**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.1 “Italische Sprachwissenschaft und Philologie” abgeprüft. Siehe dort.

**MA-Profilbereich (WP VIS 2):**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit WP VIS 2.1 “Italische Sprachwissenschaft und Philologie” abgeprüft. Siehe dort.

**M.A. ALBERT ZASADA****ITALISCHE SPRACHWISSENSCHAFT UND PHILOGIE**

2-stündig, Do 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016,

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 13150

**Interessenten:** Master VIS / CIEL (P2.1)

Das Seminar will anhand der Lektüre ausgewählter Inschriften und Textpassagen einen Einblick in die frühen Sprachperioden des Lateinischen und seine nahverwandten italischen Schwestersprachen (v.a. Oskisch, Umbrisch) gewähren. Punktuell sollen dabei außerdem Kenntnisse aus der Indogermanistik vermittelt und die Anwendung der historisch-vergleichenden Methode zur Erklärung vorklassischer sprachlicher Phänomene demonstriert werden. Weitere behandelte Gesichtspunkte umfassen Fragen der Metrik sowie der Stilistik (Sakral-, Dichter- und Rechtssprache).

**Literatur:**

- Fortson, B. 2010. Indo-European Linguistics and Culture. An Introduction. Oxford.
- Meiser, G. 1986. Lautgeschichte der umbrischen Sprache. Innsbruck.
- Weiss, M. 2009. Outline of the Historical and Comparative Grammar of Latin. Ann Arbor.

Weitere Literatur wird während der Sitzungen bekannt gegeben.

**Nachweis: MA VIS/CIEL:**

Die Veranstaltung wird gemeinsam mit P 2.2 “Historische Sprachwissenschaft des Lateinischen” abgeprüft. Beide Veranstaltungen zusammen ergeben 9 ECTS-Punkte. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen).

**M.A. CHRISTOPH MICHAEL BROSS****EINFÜHRUNG IN DIE INDOGERMANISTIK**

2-stündig, Mo 16-18 Uhr c.t., Schellingstraße 73a, VG, Raum S 006.

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

**Arbeitsform:** Tafelübung

**Belegnummer:** 13140

**Interessenten:** Bachelor HF AIS (P2.1) / NF SLK (WP 3.0.13/15/17/19)

Die indogermanische oder indoeuropäische Sprachfamilie umfasst die zwischen Indien und Europa liegenden Sprachgruppen Indoiranisch, Slavisch, Griechisch, Italisch, Germanisch u.a., die trotz aller äußeren Unterschiede so tief sitzende Ähnlichkeiten aufweisen, dass sie sich aus einer gemeinsamen Grundsprache entwickelt haben müssen. Ziel der Indogermanischen Sprachwissenschaft ist es, diese Grundsprache, von der keine direkten Zeugnisse mehr existieren, aus ihren Nachfahren zu rekonstruieren und so den Werdegang der Tochtersprachen besser

zu verstehen. So wie die biologische Evolutionstheorie aus der Beschaffenheit der lebenden Arten Rückschlüsse auf deren Stammbaum und ausgestorbene Vorläuferarten zieht, zieht die historisch-vergleichende Sprachwissenschaft aus den Eigenschaften der überlieferten Sprachen Rückschlüsse auf deren Stammbaum und auf den Wortschatz und die Grammatik der im Dunkel der Vorgeschichte schlummernden Grundsprache. Möglich sind diese Rückschlüsse aufgrund der z.T. gesetzmäßig vor sich gehenden Sprachveränderungen. Man nutzt die aus der Beobachtung erschlossenen Gesetze, um in die sprachliche Vorzeit einzudringen.

Der Einführungskurs

- macht einen Streifzug durch die zugehörigen Sprachen,
- vermittelt Kenntnisse in der Entwicklung des griechischen und lateinischen Alphabets,
- führt anhand von ausgewählten Fällen vor, wie man Lautgesetze erschließt und in der Rekonstruktion anwendet,
- gibt einen Einblick in die urindogermanische Laut- und Formenlehre,
- zeigt anhand einzelner Etymologien das Zusammenspiel verschiedener Faktoren bei der Sprachentwicklung,
- diskutiert Formen und Faktoren des Sprachwandels
- und macht deutlich, dass wir in unserer alltäglichen Rede an teils sehr alten Fossilien weiterkauen.

**Bemerkung:** In der ersten Sitzung am 16.10.2017 findet die “Einführungsveranstaltung für alle Studierenden” statt. Dozenten aller Studiengänge stellen sich vor, man kann Fragen stellen und sich gegenseitig kennenlernen. Ab der zweiten Semesterwoche beginnt dann regulär die Einführung in die Indogermanistik.

#### Literatur:

- Benjamin W. Fortson IV: Indo-European Language and Culture: an introduction. Blackwell 2004. 2nd edition [revised and enlarged] 2010.

(Weitere Literaturangaben im Lauf des Semesters.)

#### Nachweis: B.A. Hauptfach AIS:

Die “Einführung in die Indogermanistik” und die “Einführung in die Albanologie” werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

#### B.A. Hauptfach AVL:

Die “Einführung in die Indogermanistik” und die “Einführung in die Albanologie” werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

#### B.A.-Nebenfach SLK:

Die “Einführung in die Indogermanistik” und die “Einführung in die Albanologie” werden einzeln abgeprüft. Jede der beiden Veranstaltungen entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

### STEFANIE ECKMANN

#### IT-KOMPETENZ FÜR VERGLEICHENDE SPRACHWISSENSCHAFT

1-stündig, Mi 16-18 Uhr c.t., Raum K01, Schellingstr. 3 Rückgebäude

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

**Arbeitsform:** Übung

**Belegnummer:** 13134

**Interessenten:** Bachelor HF AIS (P1.2)

Alle Teilnehmer müssen sich vor Veranstaltungsbeginn im IT-Zentrum anmelden! (Die Anmeldung ist dann für 1 Semester gültig.) Anmeldemodalitäten und Öffnungszeiten siehe <http://www.etextlab.lmu.de/nutzerinneninfos/index.html>

Termine:

25.10.2017: Einführung

08.11.2017:

29.11.2017:

20.12.2017:  
 10.01.2018:  
 24.01.2018:  
 07.02.2018:

**Nachweis: B.A. Hauptfach AIS:**

Der Leistungsnachweis erfolgt durch ein Portfolio (Portfolio, 10.000 - max. 15.000 Zeichen). Dieses besteht in einem Word- (oder OpenOffice-)Dokument, das am Semesterende in elektronischer Form eingereicht wird und das Gelernte zugleich beschreibt und anwendet. Die Leistung wird mit "bestanden" oder "nicht bestanden" bewertet. 3 ECTS-Punkte.

**B.A. STEFANIE ECKMANN**

**VERTIEFUNG MORPHOLOGIE**

2-stündig, Do 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016,

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

**Arbeitsform:** Tafelübung

**Belegnummer:** 13143

**Interessenten:** Bachelor HF AIS (P4.2) / NF SLK (WP 3.0.2/4/6/8)

**Nachweis: BA Hauptfach AIS:**

Die Sockelvorlesung "Morphologie" und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**BA Hauptfach AVL:**

Die Sockelvorlesung "Morphologie" und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Hausarbeit (10.000 - max. 15.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 -max. 6.000 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Themen der Linguistik: b/d/f/h“ (WP 3.0.2/4/6/8). Diese "Vertiefung Morphologie" wird gemeinsam mit der Sockelvorlesung "Morphologie" abgeprüft.

**B.A. STEFANIE ECKMANN**

**VERMITTLUNGSKOMPETENZ I**

2-stündig, Fr 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016,

Beginn: 20.10.2017, Ende: 09.02.2018

**Arbeitsform:** Seminar

**Belegnummer:** 13158

**Interessenten:** Bachelor HF AIS (P9.1)

Die Übung ist obligatorisch. Sie schließt mit einer benoteten Hausarbeit von 10.000 - max. 15.000 Zeichen ab. 3 ECTS-Punkte. Das Thema der Hausarbeit kann einer der Wahlpflichtlehrveranstaltungen P 9.2.1 bis P 9.2.3 oder auch einer anderen Lehrveranstaltung entnommen sein. Sinn der Übung "Vermittlungskompetenz" ist, sich in der Kunst des wissenschaftlichen Schreibens zu verbessern. Die Übung begleitet die Hausarbeiten in ihrem Entstehungsprozess und bietet Gelegenheit, offene Fragen zu diskutieren.

**Literatur:** <http://www.indogermanistik.uni-muenchen.de/downloads/diverses/hausarbeit.pdf>

**Nachweis: BA Hauptfach AIS:** Die Übung "Vermittlungskompetenz I" ist obligatorisch. Sie schließt mit einer benoteten Hausarbeit von 10.000 - max. 15.000 Zeichen ab. 3 ECTS-Punkte.

**PD DR. PETER-ARNOLD MUMM**

**HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT INDOIRANISCH: RIGVEDA - EINFÜHRUNG UND LEKTÜRE**

2-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 016,

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

**Arbeitsform:** Proseminar

**Belegnummer:** 13154

**Interessenten:** Master VIS / CIEL (P8.2), Master CCL (P 6.1), Bachelor HF AIS (P9.2.1) / NF SLK (WP 3.0.14/16/18/20 / WP 5.0.14/16/18/20)

Der Rigveda - entstanden im 2. Jt. v. Chr., kanonisiert im 1. Jt. v. Chr.: Wer waren die Dichter, zu welchem Zweck haben sie die Hymnen verfasst, worum geht es in den Hymnen, warum und wie haben die Dichter die Hymnen von Generation zu Generation überliefert, was war die soziale Welt, für die die Hymnen bestimmt waren, warum und wie wurden die verschiedenen Familienlieder schließlich kanonisiert? Die Einführung sucht auf diese und weitere Fragen Antworten zu geben. Dann lesen wir ausgewählte Hymnen. Wir beginnen mit dem berühmten Agni-Hymnus RV 1,1,1. Voraussetzungen: Sanskrit-Kenntnisse sind dringend empfohlen. Wer keine Einführung ins Sanskrit hinter sich hat und dennoch sehr gerne teilnehmen möchte, möge sich bitte vorher mit mir in Verbindung setzen.

**Literatur:**

- Macdonell, Arthur Anthony 1916: A Vedic Grammar For Students. Oxford. (Download: [http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl/?gr\\_elib-99](http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl/?gr_elib-99))
- Macdonell, Arthur Anthony 1917: A Vedic Reader for Students. Oxford.
- Mayrhofer, Manfred 1978: Sanskrit-Grammatik. Berlin, New York.
- Weitere Literaturangaben im Skript "Mumm Erläuterungen Sanskrit".

**Nachweis: BA Hauptfach AIS:**

Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird mit "bestanden / nicht bestanden" bewertet. 3 ECTS-Punkte.

Zusätzlich kann eine schriftliche Hausarbeit (10.000 - 15.000 Zeichen) angefertigt werden, die in der Übung "Vermittlungskompetenz I" (P 9.1) eingebracht werden kann. Siehe dort.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). ODER Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**MA VIS / CIEL:**

Die Übung wird gemeinsam mit P 8.1 (Vertiefung Indoiranisch) abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen). Benotung. 9 ECTS.

**MA CCL (P 6.1, Historische Sprachwissenschaft):** Klausur (40-60 min) oder Hausarbeit (22.000 - 28.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - 6.000 Zeichen) oder wissenschaftliches Protokoll zu zweistündiger Veranstaltung. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS.

**MA-Profilbereich (WP VIS 3):**

Die Übung wird gemeinsam mit WP VIS 3.1 (Vertiefung Indoiranisch) abgeprüft. Prüfungsform: Hausarbeit (66.000 - 84.000 Zeichen). Benotung. 9 ECTS.

**PD DR. PETER-ARNOLD MUMM**

**SOCKEL SEMANTIK, LEXIKOLOGIE, LEXIKOGRAPHIE**

2-stündig, Di 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 018,

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Belegnummer:** 13153

**Interessenten:** Bachelor HF AIS (P8.1) / NF SLK (WP 3.0.13/15/17/19)

Die Semantik (Bedeutungslehre) geht von der Tatsache aus, dass die Bedeutungen sprachlicher Zeichen nicht von den bezeichneten Dingen vorgegeben, sondern sprachspezifische Konzeptualisierungen (Abstraktionen, Generalisierungen, Vorstellungen) sind. Die Bedeutungslehre fragt, wie das funktioniert und wie man Bedeutung entsprechend beschreiben kann. Sie beschäftigt sich also mit der 'Inhaltsseite' sprachlicher Zeichen (welcher Art auch immer) und nicht, wie die Phonetik, mit deren Ausdrucksseite. Leitfragen des Moduls sind:

- Welche Aspekte des Wissens um die Dinge, Vorgänge, Eigenschaften usw. spielen in den Bedeutungen eine Rolle, welche nicht?
- Welche Relationen bestehen zwischen sprachlichen Bedeutungen untereinander?
- Welche Relationen bestehen zwischen den generellen Bedeutungskonzepten und ihrer speziellen Verwendung im Einzelfall?
- Auf welchen kognitiven Prozessen und auf welchen Konventionen beruhen Bedeutungen?

- Wie und warum ändern sich Bedeutungen?
- Wie kann Bedeutung beschrieben werden?

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundbegriffe, die zentralen Phänomene und die wichtigsten theoretischen Herangehensweisen der Bedeutungslehre. Als zentral gelten hierbei erstens die Beziehung zwischen elementarer und kompositionaler (und somit lexikalischer und grammatischer) Bedeutung und zweitens der Zusammenhang von Bedeutungspotential (meist mehrdeutig) und aktueller Bedeutung (meist eindeutig) sprachlicher Zeichen und ihrer Verwendungen. Dabei kommen auch Prinzipien des Bedeutungswandels zur Sprache.

#### **Literatur:**

- Erdmann, Karl Otto: Die Bedeutung des Worts. 4. Aufl. Leipzig 1925.
- Goddard, Cliff: Semantic Analysis. A Practical Introduction. Oxford 1998, 2. Aufl. 2011.
- Paul, Hermann: Prinzipien der Sprachgeschichte. 5. Aufl. Halle 1920 und viele Nachdrucke.
- Ullmann, Stephen (1962): Semantics. An Introduction to the Science of Meaning. Oxford. – Deutsch: Semantik. Eine Einführung in die Bedeutungslehre. Stuttgart 1973.

#### **Nachweis: BA Hauptfach AIS:**

Die Sockelvorlesung „Semantik, Lexikologie, Lexikographie“ und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

#### **BA Hauptfach AVL:**

Die Sockelvorlesung „Semantik, Lexikologie, Lexikographie“ und der dazugehörige Vertiefungskurs werden zusammen abgeprüft. Prüfungsform: Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird benotet. 6 ECTS-Punkte.

#### **BA Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

# ALBANOLOGIE

WINTERSEMESTER 2017/2018

---

## DR. BESIM KABASHI

### EINFÜHRUNG IN DIE ALBANOLOGIE

#### Blockseminar

Fr. 12.01.2018, 12-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 101,

Sa. 13.01.2018, 10-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106,

Fr. 19.01.2018, 12-16 Uhr c.t., Hauptgebäude, A 120,

Sa. 20.01.2018, 12-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 106

**Belegnummer:** 13139

**Interessenten:** Bachelor HF AIS (P2.2) / NF SLK (WP 3.0.13/15/17/19)

Die Tafelübung gehört zu den Pflichtmodulen der Lehrveranstaltungen des BA-AIS. Ziel der Veranstaltung ist, einen Gesamtüberblick, über die Albanologie als wissenschaftliche Disziplin, über Landeskunde der albanischsprachigen Gebiete und über die Entstehung und fortdauernde Entwicklung der albanischen Sprache in all ihren Varianten zu verschaffen. Der sprachliche Schwerpunkt liegt auf die Typologie des Albanischen, in einzelnen Bereichen der Linguistik, wie Phonetik/Phonologie, Morphologie und Syntax.

#### Nachweis: B.A. Hauptfach AIS:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

#### B.A. Hauptfach AVL:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden zusammen abgeprüft.

Prüfungsform: Klausur, 60-90 min. Bewertung: bestanden / nicht bestanden. 6 ECTS-Punkte.

#### B.A.-Nebenfach SLK:

Die "Einführung in die Indogermanistik" und die "Einführung in die Albanologie" werden einzeln abgeprüft. Jede der beiden Veranstaltungen entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

## PROF. DR. BARDHYL DEMIRAJ

### AREALLINGUISTIK DES ALBANISCHEN

2-stündig, Di 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

**Arbeitsform:** Proseminar

**Belegnummer:** 13157

**Interessenten:** Master Balkanphilologie (P2.2), Bachelor HF AIS (P9.2.2) / NF SLK (WP 3.0.13/15/17/19)

Gesamtüberblick über die albanischen Dialekte im geschlossenen albanischen Sprachraum sowie in der albanischen Diaspora inner- und außerhalb der Balkanhalbinsel. Generelle Probleme über die systembezogene Ermittlung der Vielfalt der albanischen Mundarten. Außerlinguistische (geographische, soziale und kulturhistorische) Faktoren, die die Herausbildung der albanischen Dialekte in Raum und Zeit mitgeprägt haben.

Die systematische und dialektal vergleichende Behandlung vor allem der phonologischen Systeme und zum Teil der Grammatik zwischen verschiedenen Mundarten wird von der Lektüre ausgewählter Texte begleitet.

**Lernziele:** Einsicht in die Gegenstände der dialektologischen Forschung des Albanischen; Umgang mit den Arbeitskriterien zur Gliederung der albanischen Sprachlandschaft in zwei Hauptdialekte, die ihrerseits in mehrere Dialektgruppen und Mundarten aufgegliedert sind. Diskussion über das im Rahmen soziolinguistischer Fragestellungen zu behandelnde Verhältnis zwischen dem Dialekt, der kodifizierten Schriftsprache und der gepflegten Aussprache. Voraussetzung zur Beteiligung am Seminar sind albanische Sprachkenntnisse (ab Niveau A I). Voranmeldung erwünscht.

**Nachweis: BA Hauptfach AIS:**

Klausur (60 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 4.500 Zeichen). Die Prüfung wird mit "bestanden / nicht bestanden" bewertet. 3 ECTS-Punkte.

Zusätzlich kann eine schriftliche Hausarbeit (10.000 - 15.000 Zeichen) angefertigt werden, die in der Übung "Vermittlungskompetenz I" (P 9.1) eingebracht werden kann. Siehe dort.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Kernveranstaltung zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.13/15/17/19). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Portfolio (20.000-40.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**MA Balkanphilologie: P 2.2**

Klausur (80-120 Minuten) oder Thesenpapier (ca. 6.600 Zeichen). Die Prüfung wird benotet.

**PROF. DR. BARDHYL DEMIRAJ****GRUNDZÜGE DER BALKANPHILOLOGIE**

1-stündig, Mi 9-10 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

**Arbeitsform:** Vorlesung

**Belegnummer:** 14372

**Interessenten:** Master Balkanphilologie (WP1.1)

Diese 1-stündige Veranstaltung ist für Studierende des MA-Studiengangs „Balkanphilologie“ konzipiert, und verfolgt somit einen Gesamtüberblick über den Aufgabenbereich, den Forschungsstand und die Zukunftsperspektiven der Balkanologie als eine theoretisch fundierte und empirisch orientierte (sprachwissenschaftliche) Disziplin als Hauptziel. Nach einer ausführlichen Darstellung und Relativierung des theoretischen Begriffes ‚Sprachbund‘ als dynamisches Phänomen – exemplifiziert durch den ‚(Alt-)Balkansprachbund‘ –, des Weiteren der ‚sprachbundbildenden Sprachmerkmale‘, die sich die Glieder des sog. (Balkan-)Sprachbundes zeitlich und räumlich bezogen entwickeln können/konnten, werden die wichtigsten ‚Balkanismen‘ aus verschiedenen sprachlichen Ebenen sowie deren möglichen Entstehungsursachen einer ausführlichen diachronen und typologisch-vergleichenden Behandlung unterzogen.

**Nachweis: M.A. Balkanphilologie:**

Wahlpflichtveranstaltung aus WP 1: Grundlegung des Studiums Balkanphilologie. Prüfungsform: Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

**Nachweis: MA Balkanphilologie (P 1.1):**

Klausur (60 Min.) oder Hausarbeit (22.000 - 28.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - 6.000 Zeichen) oder wissenschaftliches Protokoll zu einer zweistündigen Veranstaltung oder Poster DIN A 1 Schriftgröße Text Arial 40.

Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS.

**PROF. DR. BARDHYL DEMIRAJ****HISTORISCHE SPRACHWISSENSCHAFT DES ALBANISCHEN I**

2-stündig, Mi 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

**Arbeitsform:** Proseminar

**Belegnummer:** 13147

**Interessenten:** Bachelor HF AIS (P5.0.3) / NF SLK (WP 3.0.14/16/18/20 / WP 5.0.14/16/18/20)

Überblickdarstellung der (nicht)produktiven Grammatik des Albanischen. Vielfältigkeit des Sprachwandels im Bereich der Grammatik: systematische Untersuchung und Klassifikation der Spracherscheinungen: a) großräumig - allgemein übergreifenden Charakters; b) kleinräumig - Konvergenz-Erscheinungen innerhalb des Balkanareals; c) einzelsprachlich - Albanisch in seiner dialektal bezogenen Prägung.

Lernziele: Einsicht in die Gegenstände der synchronen und diachronen Forschung des Albanischen; Einblick in die historische Entwicklung des albanischen Sprachsystems; exemplarische Anwendung der bewährten genealogisch-vergleichenden Rekonstruktionsmethode unter Berücksichtigung der Arbeitsverfahren im Bereich der Areallinguistik. Voranmeldung ist erwünscht.

**Nachweis: BA Hauptfach AIS:**

Klausur, 60 min., benotet. 3 ECTS-Punkte.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht in WP 3 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Linguistik m/n/o/p“ (WP 3.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder Übungsaufgaben (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

ODER

Diese Veranstaltung entspricht in WP 5 dem Kurstyp „Begleitkurs zu Themen der Älteren Sprachen und Kulturen m/n/o/p“ (WP 5.0.14/16/18/20). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (30-60 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen oder ein Thesenpapier (3.000-6.000 Zeichen) oder ein Portfolio (3.000-6.000 Zeichen) fertigen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**PROF.DR. BARDHYL DEMIRAJ****SÜDSLAVISCH UND ALBANISCH**

2-stündig, Do 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 117,

Beginn: 19.10.2017, Ende: 08.02.2018

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14376

**Interessenten:** Master Balkanphilologie (WP10.1.2)

Behandelt wird einführend die Gesamtproblematik, die die Forschung der albanisch-südslawischen Sprachbeziehungen seit dem Ende des 19. Jahrhunderts zum Teil ungelöst mit sich trägt. Fragen nach den kulturhistorischen und geographischen Bedingungen, die diese Beziehungen mit geprägt haben, werden ebenfalls zu Sprache kommen, werden jedoch für die Zeiträume mit mangelnder Geschichtsüberlieferung offen bleiben müssen. Zentrales Thema des Seminars ist die Stellung der südslawischen Lehnwörter innerhalb des albanischen Wortschatzes. In diesem Zusammenhang werden u.a. das Inventar der Slawismen, ihre Datierung, ihre Klassifikation nach Bedeutungsfeldern und ihre geographische Verbreitung im geschlossenen albanischen Sprachraum näher behandelt. Voraussetzung zur Beteiligung am Seminar sind albanische Sprachkenntnisse (ab Niveau A I). Voranmeldung erwünscht.

**Nachweis: MA Balkanphilologie (WP 10.1.2):**

Klausur (80 - 120 Min.) oder Hausarbeit (44.000 - 56.000 Zeichen) oder Projektstudie (60 Stunden). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Benotung. 6 ECTS.

**M.A. FLORIAN KIENZLE****ALBANISCHE LITERATURWISSENSCHAFT**

2-stündig, Di 10-12 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 17.10.2017, Ende: 06.02.2018

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 14375

**Interessenten:** Master Balkanphilologie (WP9.3)

Die Veranstaltung gibt einen ersten Einblick in die Geschichte der albanischen Literatur und ihren sozial- und kulturgeschichtlichen Voraussetzungen. Die Literaturgeschichte wird chronologisch anhand wichtiger Schlüsselwerke entfaltet. Die literaturhistorischen Epochen werden überblickhaft am Beispiel einzelner Werke und Autor/innen vorgestellt. Kulturgeschichtliche und ideengeschichtliche Aspekte, die sich in ausgewählten Texten der albanischen Nationalliteratur spiegeln, werden auch im Rahmen dieser Vorlesung behandelt. In der Veranstaltung sollen zum einen bedeutende Autoren und Texte der albanischen Literaturgeschichte vorgestellt werden, zum anderen soll die Literaturgeschichtsschreibung als solche problematisiert werden.

**Nachweis: MA Balkanphilologie: WP 9.3**

Klausur (80 - 120 Min.) oder Hausarbeit (44.000 - 56.000 Zeichen) oder Projektstudie (60 Stunden). Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht dem Kurstyp „Grundfragen und Methoden der Literaturwissenschaft“ Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (80 - 120 Min.) oder Hausarbeit (44.000 - 56.000 Zeichen) oder Projekt-

studie (60 Stunden) fertigen. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

### **B.A. EVIS HALO**

#### **ALBANISCH III**

4-stündig, Mo 14-16 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Mi 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 16.10.2017, Ende: 07.02.2018

Arbeitsform: Seminar

Belegnummer: 13266

**Interessenten:** Master Balkanphilologie (WP4.1.2), B.A.-Nebenfach SLK (WP 1.1.13/18)

Begleitende Übung zum Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau B1“. Sie erhalten weitere 3 ECTS, wenn Sie entweder eine Klausur (60-90 Min.) schreiben oder eine mündliche Prüfung (15-30 Min.) ablegen. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Nachweis: B.A.-Nebenfach SLK:** B.A.-Nebenfach SLK: Diese Veranstaltung entspricht in WP 1 dem Kurstyp „Fremdsprachenerwerb: Aufbaustufe, Niveau 1, c“ (WP 1.1.13/18). Sie erhalten 3 ECTS, wenn Sie eine Klausur (60-90 Min.) schreiben. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

Bitte kombinieren Sie diesen Kurs mit “Albanischer Konversation”, um die für die Aufbaustufe 1 nötigen 6 ECTS zu erhalten.

#### **MA Balkanphilologie (WP 4.1.2, WP 10.2.2):**

Der Kurs wird im Sommersemester fortgesetzt und zusammen mit dem Fortsetzungskurs im SoSe abgeprüft. 12 ECTS.

### **DR. JOACHIM MATZINGER**

#### **MA-VORBEREITUNGSKOLLOQUIUM**

2-stündig, Mi 12-14 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 18.10.2017, Ende: 07.02.2018

**Zeit und Ort des Blockseminars werden noch bekannt gegeben.**

Arbeitsform: Blockseminar

Belegnummer: 14374

**Interessenten:** Master Balkanphilologie (WP11.1)

#### **Nachweis: MA Balkanphilologie (WP 11.1):**

Klausur (40 - 60 Min.) oder Hausarbeit (22.000 - 28.000 Zeichen) oder Thesenpapier (4.000 - 6.000 Zeichen) oder wissenschaftliches Protokoll zu einer zweistündigen Veranstaltung oder Poster DIN A 1 Schriftgröße Text Arial 40. Die Wahl der Prüfungsform liegt beim Dozenten. Bestanden / nicht bestanden. 3 ECTS.

### **M.A. ALMIRA ALLAMANI**

#### **ALBANISCH I**

4-stündig, Di 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Do 16-18 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 17.10.2017, Ende: 08.02.2018

**Arbeitsform:** Sprachunterricht

**Belegnummer:** 13159

**Interessenten:** Master Balkanphilologie (WP4.1.1, WP10.2.1), Bachelor HF AIS (WP2.2) / NF SLK (WPI

Für Studierende der Albanologie ist der Kurs verpflichtend. Im Kurs werden elementare Kenntnisse vermittelt: Grundzüge der Grammatik, Erwerb vom Grundwortschatz und Erwerb von kommunikativen Fähigkeiten sowohl im Schriftlichen, als auch im Mündlichen. Die erworbenen Sprachfähigkeiten und die bestandene Klausur sollen zur Teilnahme an Albanisch II im SoSe 2014 befähigen. Der Kurs ist ausgerichtet an: Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 1-15). Zu diesem Kurs gibt ein zweistündiges begleitendes Tutorium. Der Kurs beginnt am Dienstag der ersten Semesterwoche. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Das Lehrbuch sollte bis zur ersten Stunde beschafft werden.

**Literatur:**

Pani, Pandeli: Albanisch intensiv (Lektionen 1-15).  
Das Lehrbuch sollte bis zur ersten Stunde beschafft werden.

**Nachweis: BA Hauptfach AIS:**

Klausur (90 min.), Benotung. 6 ECTS-Punkte.

**B.A.-Nebenfach SLK:**

Diese Veranstaltung entspricht dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1a' in WP 1 und muss mit 'Tutorium zu Albanisch I' kombiniert werden: Sie erhalten 6 ECTS für beide Kurse, die zusammen entweder mit einer Klausur (60-90 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (15-30 Minuten) abgeprüft werden. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**MA Balkanphilologie (WP 4.1.1, WP 10.2.1):**

Der Kurs wird im Sommersemester fortgesetzt und zusammen mit dem Fortsetzungskurs im SoSe abgeprüft. 12 ECTS.

**FLORIJE BERISHA****TUTORIUM ZU ALBANISCH I**

2-stündig, Mo 18-20 Uhr c.t., Amalienstr. 73A, 108,

Beginn: 16.10.2017, Ende: 05.02.2018

**Arbeitsform:** Tutorium

**Belegnummer:** 13160

**Interessenten:** Master Balkanphilologie (WP4.1.1, WP10.2.1), Bachelor HF AIS (WP2.2) / NF SLK (WP1

Ziel der Veranstaltung ist, die kommunikative Sprachkompetenz und den aktiven Gebrauch alltäglicher Sprachformen zu fördern. Durch die Arbeit mit verschiedenen Texten wird versucht, grammatische und kommunikative Kenntnisse zu erweitern. Da dieses Tutorium parallel zu Albanisch I angeboten wird, soll auch die jeweils neu erarbeitete Grammatik eingeübt werden. Kursmaterial wird im Kurs bekannt gegeben.

**Nachweis: Studierende des BA Nfs ‚Sprache, Literatur, Kultur‘:**

Diese Veranstaltung entspricht dem Kurstyp 'Fremdsprachenerwerb, Grundstufe Niveau 1b' in WP 1 und muss mit 'Albanisch I' kombiniert werden: Sie erhalten 6 ECTS für beide Kurse, die zusammen entweder mit einer Klausur (60-90 Minuten) oder einer mündlichen Prüfung (15-30 Minuten) abgeprüft werden. Die Prüfung muss benotet sein. Die Wahl der Prüfungsart liegt beim Dozenten.

**Bemerkung: Das Tutorium beginnt in der zweiten Semesterwoche am 23.10.2017.**